

Flucht vor dem Feuer

Brand in Zweifamilienhaus: 50.000 Euro Schaden - Ursache zunächst unklar



Aus der Wohnung im Dachgeschoss des Hauses flüchtete eine Mutter mit zwei Kindern vor den Flammen. Die Bewohner des Erdgeschosses wurden von der Polizei geweckt

Foto: hr

(hr). Vergeblich versuchte eine Frau (27) in der Nacht zu Mittwoch, einen Brand in ihrer Wohnung in Stade-Bützfleth zu löschen, bevor sie mit ihren beiden Kindern (4 und 5) zu einem Nachbarn flüchtete. Der alarmierte um 1.53 Uhr die Polizei. Eine Streifenwagen-Besatzung, die in der Nähe war, traf wenige Minuten später bei dem Zweifamilienhaus ein. Die Beamtinnen

weckten die Bewohner der unteren Wohnung, die noch nichts von dem Wohnungsbrand mitbekommen hatten.

40 Bützflether Feuerwehrleute, die kurz darauf eintrafen, hatten die Flammen, die bereits aus einem Fenster schlugen, schnell unter Kontrolle. Durch das Feuer und die Löscharbeiten entstand jedoch ein erheblicher Sachschaden, der nach ersten

Schätzung etwa 50.000 Euro beträgt. Beide Wohnungen sind zunächst unbewohnbar.

Die Mutter und ihre beiden Kinder wurden wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung mit dem Rettungswagen vorsorglich ins Stader Elbe Klinikum gebracht. Die Ermittlung der Ursache des Brandes dauert laut Polizeisprecher Herbert Kreykenbohm noch an.